

Unter den Toren

a G
Unter den Toren, im Schatten der Stadt,
F E
schläft man gut, wenn man sonst keine Schlafstelle hat.
a G C
Keiner der fragt nach Woher und Wohin,
E a
und zu kalt ist die Nacht für Gendarmen.
C G C G
/: He, ho, ein Feuerlein brennt,
a E a
kalt ist es für Gendarmen. :/

Silberne Löffel und Ketten im Sack,
legst du besser zum Schlafen dir unters Genack.
Zeig nichts und sag nichts, denn Messer sind stumm
und zu kalt ist die Nacht für Gendarmen.
/: He, ho, ein Feuerlein brennt...

Greif nach der Flasche, doch trink nicht zuviel,
deine Würfel sind gut aber falsch ist das Spiel,
spuck in die Asche und schau lieber zu,
denn zu kalt ist die Nacht für Gendarmen.
/: He, ho, ein Feuerlein brennt...

Rückt dir die freundliche Schwester zu nah,
das ist gut für die Wärme, mal hier und mal da,
Niemand im Dunkeln verrät sein Gesicht
und zu kalt ist die Nacht für Gendarmen.
/: He, ho, ein Feuerlein brennt... :/

Geh mit der Nacht, eh der Frühnebel steigt,
nur das Feuer bleibt stumm und das Steinpflaster schweigt,
lass' nichts zurück und vergiss was du sahst
denn die Sonne bringt bald die Gendarmen.
/: He, ho, das Feuer ist aus,
bald kommen die Gendarmen. :/